

Zum sechzigsten Geburtstag von Georg Segler

Dr.-Ing. GEORG SEGLER, ordentlicher Professor der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim und Honorarprofessor der Technischen Hochschule Stuttgart begeht am 11. Juli 1966 seinen 60. Geburtstag. Wir senden ihm hierzu unsere allerherzlichsten Glückwünsche.

Als Sohn des Landmaschinenfabrikanten und vielfachen Erfinders FRIEDRICH SEGLER in Schlawe in Pommern 1906 geboren, wäre unser Jubilar sicher auch ein guter Landmaschinenfabrikant und ebenfalls Erfinder geworden. Aber es zog ihn schon bald in die Bereiche der Wissenschaft.

Nach seinem Studium von 1925 bis 1929 an der Technischen Hochschule München wurde er bei Prof. Dr.-Ing. Dr. agr. h. c. DENCKER im damaligen Institut für landwirtschaftliches Maschinenwesen an der Preußischen Landwirtschaftlichen Versuchs- und Forschungsanstalt in Landsberg/Warthe zunächst wissenschaftlicher Assistent und ging mit DENCKER später auch an das Institut für Landtechnik der Universität Berlin.

Schon mit seiner Dr.-Ing.-Dissertation über „Untersuchungen an Körnergebläsen und Grundlagen ihrer Berechnungen“, die 1934 bei KÜHNE an der TH München abgeschlossen wurde, legte er die Arbeitsrichtung seiner späteren wissenschaftlichen Tätigkeit bereits mehr oder weniger fest.

Nach neunjähriger Industrietätigkeit von 1933 bis 1941 bei den Firmen Lanz/Mannheim, Röber/Wutha, Petermann-Werke/Warendorf und Krupp/Essen (Landmaschinenwerk) — wo er als Konstrukteur den Bau von Dreschmaschinen, Getreidereinigungsanlagen und Heuwerbegeräten erfolgreich beeinflusste — erhielt er seine erste Berufung zum Ordinarius für Landtechnik an der damaligen Landwirtschaftlichen Fakultät der Reichsuniversität Posen und war dort bis Januar 1945. Nur mit knapper Not dem Zusammenbruch 1945 entkommend nahm er seine alte Tätigkeit bei den Petermann-Werken in Warendorf für ein Jahr zunächst wieder auf und ging dann für drei Jahre an das National Institute of Agricultural Engineering nach Silsoe/England als wissenschaftlicher Mitarbeiter, wo er viele Erfahrungen über englische Denkweise und Lebensstil sammeln konnte.

Einem zweiten Ruf folgte er von 1950 bis 1957 an die Technische Hochschule Braunschweig als Ordinarius für den Lehrstuhl für Landtechnik. Ein dritter Ruf führte ihn 1952 an das Institut für Landmaschinenforschung nach Völknerode, dessen kommissarische Leitung er — nach Weggang des Unterzeichneten — bis 1955 übernahm.

Die vierte und bisher letzte Berufung führte ihn 1957 an die Landwirtschaftliche Hochschule Hohenheim mit Lehrverpflichtung an der Technischen Hochschule Stuttgart, wo er bis heute tätig ist.

Aus den obigen Daten geht schon hervor, daß unser Jubilar immer ein harter und unablässiger Arbeiter war und er in seinem Leben immer wieder mit neuen Situationen fertig werden und oft von neuem beginnen mußte.

Hunderte von jungen Schülern, Studenten und Doktoranden — teils Diplom-Landwirten, teils Diplom-Ingenieuren — haben durch seine Betreuung ihre berufliche Ausbildung und Zielsetzung erhalten. In der von ihm begründeten Arbeitsrichtung — der „SEGLERSCHEN SCHULE“ — hat er sich bemüht, die Landtechnik besonders von der ingenieurwissenschaft-

lichen Seite — von den Grundlagen — her zu durchdringen und von diesem Ausgangspunkt aus zu neuen technischen Lösungen und Vorschlägen vorzustoßen. Er hat damit eine neue Zielsetzung in die ganze deutsche landtechnische Wissenschaft gebracht.



Wie erfolgreich dieser Weg sein kann, zeigt die von SEGLER in Europa eingeführte Heubelüftung. Er untersuchte die Trocknungsvorgänge auf dem Feld — der Trocknungsablauf an den verschiedenen Tagen, mit und ohne mechanischer Behandlung war damals durchaus unklar —, er klärte die Bedeutung der Strömungsvorgänge und Sorptionsisothermen, bemühte sich aber auch um die technische Durchbildung von geräuscharmen Lüftern, die Berechnung der Anlagen und ihren vielgestaltigen Einbau in vorhandene Hofgebäude. Heute ist eine große Zahl derartiger Heubelüftungsanlagen, besonders im süddeutschen Raum, in Betrieb, und daß sie von vorneherein so reibungslos arbeiten konnten, ist zweifellos diesen planmäßigen Untersuchungen in erster Linie zu verdanken. Die Einführung dieser Anlagen ohne nennenswerte Rück-

schläge zeigt beispielhaft, wie durch gut fundierte Durchdringung der Grundlagen von vorneherein weite Umwege vermieden werden können.

Auch die in diesem Heft abgedruckten Veröffentlichungen seiner Mitarbeiter zeigen die große Spannweite der SEGLERSCHEN Arbeiten in der vergangenen Zeit und auch hier die Arbeitsrichtung von ingenieurmäßig-wissenschaftlichen Grundüberlegungen heraus an die Probleme heranzugehen.

Ein Hochschulprofessor wird immer vor allem auch über seine Schüler zu wirken haben, und so ist bei unserem Jubilar festzustellen, daß fast die meisten der jüngeren Landtechniker, die voraussichtlich die Zukunft der deutschen landtechnischen Wissenschaft formen werden, von ihm stark beeinflusst sind.

Seine vielfachen Erfahrungen und Kenntnisse legte SEGLER in etwa 160 Veröffentlichungen sowie in umfangreichen Büchern nieder. Hier ist besonders das aus seiner Feder stammende Buch „Die Maschine in der Landwirtschaft“ zu erwähnen sowie die Mitarbeit an dem DENCKERSCHEN großen „Handbuch der Landtechnik“.

Hingewiesen sei auch noch auf die vielbeachteten interessanten Überblicke und Analysen über die ingenieurmäßig-konstruktiven landtechnischen Entwicklungen in aller Welt in den VDI-Zeitschriften, die ihn auch für viele Industrieunternehmungen zu einem wertvollen Berater in den sich heute immer wieder neu stellenden Situationen machten.

Neben seiner Lehrtätigkeit in Hohenheim und Stuttgart ist er zur Zeit Vorsitzender der VDI Fachgruppe Landtechnik in Düsseldorf sowie Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des „Verein Deutscher Ingenieure“, ebenso Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der „Société d'Etudes Agronomiques et de Realisations-Agrer“ in Brüssel, wissenschaftlicher Lektor beim Redaktionsstab des „Journal of Agricultural Engineering“ in Silsoe/England, Member der ASAE und der Royal Agricultural Society, London.

Wir wünschen unserem lieben, langjährigen Freund SEGLER noch viele Jahre der vollen Schaffenskraft und eine Fortsetzung seiner bisherigen Erfolge zum Wohle der deutschen Landtechnik und der Landwirtschaft in aller Welt.

W. G. Brenner

Hans Walter and Albert Scheuermann: "Problems of Changing the Production Methods with Green Spelt."

At present the production methods of green spelt are being changed, as the old production by hand must be replaced by an extensive mechanization. Particularly difficult is the process of drying. The problems occurring with green spelt drying are described, and the demands made on a drying plant are reported. A drying plant which can be used for green spelt and, after having been changed, also for grain drying is described.

During the last harvest, measurements and operational observations were made with this plant. The results obtained are stated and discussed. They show that green spelt can successfully be dried with this plant. Measures for further improvements of the drying plant are discussed. The practical results shall be examined at the next harvest.

Hans Walter et Albert Scheuermann: „Problèmes posés par la transformation des procédés appliqués à l'épeautre vert séché.“

Les procédés appliqués à l'épeautre vert séché se trouvent actuellement dans une phase de transformation visant à remplacer les procédés manuels par des procédés mécaniques. La technique du séchage crée des difficultés particulières. Les auteurs mentionnent les conditions auxquelles une installation de séchage de l'épeautre vert doit répondre et ils décrivent une installation qui peut être utilisée également pour le séchage de céréales après l'avoir transformée en conséquence.

Pendant la dernière récolte, on a entrepris des mesures et observé le séchage de l'épeautre vert dans cette installation. L'auteur mentionne et discute les résultats de mesure et d'observation. Ils montrent que cette installation convient parfaitement au séchage de l'épeautre vert. Certaines mesures d'amélioration de l'installation sont mentionnées. Leurs effets pratiques doivent être examinés pendant la récolte suivante.

Hans Walter y Albert Scheuermann: „Problemas que presenta el cambio del procedimiento de producir grano de trigo verde.“

El procedimiento de preparar grano de trigo verde se encuentra ahora en un estado de cambio, porque se trata de sustituir la producción manual por otra técnica o mecánica en lo que sea posible. Entre las dificultades más importantes se encuentra la de la desecación que se describe. Se detallan las exigencias que deben ponerse a una instalación de desecar y se describe una instalación que, después de ciertos ajustes, se puede emplear también para secar trigo. Con dicha instalación se hicieron pruebas, mediciones y observaciones del secado de grano verde durante la última cosecha. Se detallan en este artículo los resultados conseguidos que también se discuten y se demuestra que la instalación se presta para el secado de granos verdes, proponiéndose además algunas mejoras que se propone ensayar en la próxima cosecha.

Landmaschinenbau in Aachen

Oberbaurat Dr.-Ing. ERICH SCHILLING, Köln, hat von der Fakultät für Maschinenwesen der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen einen Lehrauftrag für das Fachgebiet „Landmaschinenbau“ erhalten, den er seit Beginn des Sommersemesters 1966 wahrnimmt.

| | Seite |
|--|-------|
| GÜNTHER FRANZ: Die Hohenheimer Modellsammlung . . . | 71 |
| Zum sechzigsten Geburtstag von GEORG SEGLER . . . | 73 |
| EBERHARD BEWER: Die geschichtliche Entwicklung des Instituts für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule Stuttgart-Hohenheim | 75 |
| EBERHARD MOSER: Das neue Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule Stuttgart-Hohenheim | 77 |
| JAMES F. MEYLER und WERNER RÜHLING: Mechanische Unkrautbekämpfung bei höheren Geschwindigkeiten | 79 |
| EBERHARD MOSER und ROLF ALLMANT: Erste Untersuchungsergebnisse an pneumatisch betätigten Schneidwerkzeugen für den Obstbau | 85 |
| BODO HASSEBRAUCK und MOSTAFA MORTASAWI: Untersuchungen über die Schnittlänge von Halmguthäcksel bei verschiedenen Häckselmaschinen | 90 |
| THEO FINKBEINER: Untersuchungen an Mährescher-Reinigungsgebläsen | 96 |
| ALBERT SCHEUERMANN und GEORG ULREICH: Trocknungs- und Verlustvorgänge bei der Belüftung von Heustapeln mit Kaltluft | 100 |
| KARL MAURER und BHIM SEN PATHAK: Untersuchungen über die Feinzerkleinerung von Stroh | 105 |
| HANS WALTER und ALBERT SCHEUERMANN: Probleme der Verfahrensumstellung bei der Grünkernerzeugung | 109 |

Anschriften der Verfasser:

Dipl.-Ing. ROLF ALLMANT, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim (Direktor: Prof. Dr.-Ing. G. SEGLER)

Dr. agr. EBERHARD BEWER, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

Dipl.-Ing. THEO FINKBEINER, Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

Prof. Dr. phil. GÜNTHER FRANZ, Direktor des Instituts für Agrargeschichte der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

Dipl.-Ing. BODO HASSEBRAUCK, Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

Dipl.-Ing. KARL MAURER, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

JAMES F. MEYLER, B. Sc. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim; jetzt: Firma Maschinenfabrik Fahr AG, Gottmadingen

Dr. agr. MOSTAFA MORTASAWI, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim; jetzt: Universität Teheran/Iran

Dipl.-Ing. EBERHARD MOSER, Akad. Rat am Institut für Landtechnik, Lehrbeauftragter für Technik im Obst-, Gemüse- und Weinbau an der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

BHIM SEN PATHAK, B.Sc.Agr.Eng., Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim; jetzt: Dr. agr. und Associate Professor of Agricultural Engineering an der Punjab Agricultural University in Hissar (Punjab)/Indien

Dipl.-Ing. WERNER RÜHLING, Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

Dipl.-Ing. ALBERT SCHEUERMANN, Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim

Diplomlandwirt GEORG ULREICH, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Landtechnik der landwirtschaftlichen Hochschule, Stuttgart-Hohenheim; jetzt: Landw. Referendar am Landwirtschaftsamt Tettnang

Dr. HANS WALTER, Akad. Rat, Leiter der Baden-Württembergischen Landesanstalt für landwirtschaftliches Maschinenwesen am Institut für Landtechnik, Stuttgart-Hohenheim

Herausgeber: Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft, 6000 Frankfurt am Main, Zeil 65—69, Landmaschinen- und Ackerschlepper-Vereinigung im VDMA, 6000 Frankfurt am Main, Barkhausstraße 2, und Max-Eyth-Gesellschaft zur Förderung der Landtechnik, 3401 Niedergandern 10.

Schriftleitung: Dipl.-Ing. W. Hanke, Dr. F. Meier; 6000 Frankfurt am Main, Barkhausstraße 2, Telefon 72 01 21, Fernschreiber 4 11 321.

Verlag: Hellmut-Neureuter-Verlag, 8190 Wolfratshausen bei München, Telefon: Ebenhausen 53 20. Inhaber: Frau Gabriele Neureuter und Söhne, Verleger, Icking. Erscheinungsweise: sechsmal jährlich. Bezugspreis: je Heft 5,— DM zuzüglich Zustellungskosten. Ausland: 6,— DM. Bankkonten: Kreissparkasse Wolfratshausen, Konto-Nr. 23 82 und Deutsche Bank, München, Konto-Nr. 19/37 879, Postscheckkonto: München 83 260.

Druck: Verlag W. Sachon, Graphischer Betrieb, 8948 Mindelheim, Schloß Mindelburg.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ursula Suwald.

Anzeigenvertretung für Nordwestdeutschland und Hessen: Geschäftsstelle Eduard F. Beckmann, 3160 Lehrte/Hannover, Postfach 127, Telefon 22 89.

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Für Manuskripte, die uns eingesandt werden, erwerben wir das Verlagsrecht.

Schriftenreihe „Berichte über Landtechnik“ – KTL-FLUGSCHRIFTEN

Herausgeber:

Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft e. V.

6 Frankfurt/Main, Zeil 65—69/VIII

Heft

- 80 Dr. Manfred Schurig
Vergleichende Untersuchungen über Technik und Arbeitswirtschaft bei der Befüllung und Entleerung von Gärfutterhochsilos. 1964. 92 S. DIN A 5. Preis DM 5,—
- 81 Prof. Dr.-Ing. Rudolf Franke
KTL-Schleppertest — Grundlagen und Berechnung des Berichtes für die Landwirtschaft. 1964. 112 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 82 Dipl.-Landw. Dr.-Ing. Klaus Meincke
Kinematische und experimentelle Untersuchungen an Schlepperfrontladern unter besonderer Berücksichtigung abschlepbender Arbeitswerkzeuge. 1964. 102 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 83 Dr. Hartmut Schulze
Organisations- und Kostenplanung in Unternehmen der überbetrieblichen Maschinenverwendung. 1964. 186 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 84 Dipl.-Ing. Dr. agr. Erich Dohne
Schlepper-Dreipunkt-Hecklader, Bauarten, Hubkräfte, Leistungen sowie Abgrenzung des Einsatzbereiches. 1964. 125 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 85 Diplomlandwirt Peter C. van Harder
Wirtschaftliche Voraussetzungen und Entwicklungslinien der Mechanisierung in der Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland seit 1949. 1965. 201 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 86 Dipl.-Ing. Reg.-Baurat Dr.-Ing. R. W. Klaus Grimm
Schneid und Wurfvorgänge in Trommel-Feldhäckslern. 1965. 122 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 87 Dr. Jan-Herbert Uptmooor
Vorverpackung von Obst. 1965. 117 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 88 Diplomlandwirt Hans-Georg Isermeyer
Struktur und Umfang der überbetrieblichen Maschinenverwendung in der Landwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. 1965. 136 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 89 Teil I: Professor Walter Renard unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Josef Stein, Gartenbau-Insp. Gerhart Beier und Gartenbau-Ing. Werner Gablowski
Die Wasserverteilung von Düsen zur Bewässerung von Kulturen unter Glas. 1965. 141 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 90 Dr. agr. Udo Riemann
Das Arbeitsverfahren Feuchtgetreidesilage. 1965. 135 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 91 Diplomlandwirt Elmar Kersting
Über die Einmannarbeit der Schlepperlängshacke in Rüben. 1965. 103 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 92 Dr. Hans Kettner, Gartenbau-Insp. Reinhold Hirsch und Gartenbau-Ing. Waltraud Mühlhans
Richtige Anwendung und zweckmäßige bauliche Gestaltung von Schattenhallen in Baumschulen. 1965. 60 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 93 Dr.-Ing. Marvan Rifo
Beitrag zur technischen Prüfung von landwirtschaftlichen Einachsanhängern. 1965. 201 S. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 94 Dipl.-Landw. Peter Scholz
Entwicklung und Erprobung eines mechanisierten Beregnungsverfahrens unter Verwendung von Kunststoffrohren. 1965. 92. S. m. 26 Abb., 5 Tabellen und 18 Anlagen. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 95 Dipl.-Landw. Ruth Werner
Wirtschaftliche Nutzungsdauer und Instandhaltungskosten technischer Einrichtungen für den Landhaushalt. 1966. 85 S., 12 Schaubilder. 27 Übersichten und Fragebogen. DIN A 5. Preis DM 7,—
- 96 Dipl.-Landw. F. K. Otto
Vergleich mechanisierter Verfahren beim Füttern, Ausmisten und Einstreuen im Anbindestall und im Laufstall. 1966. 131 S. DIN A 5. Preis DM 7,—

Heft

- 3 Dipl.-Landw. H. Haechstetter u. Dipl.-Landw. H. G. Isermeyer
Der Melkwagen und die Auswirkungen der „Melktrups“ auf die Melkkosten und die Arbeitswirtschaft. 1958. 48 S. DIN A 5. Preis 1,— DM
- 4 Dipl.-Landw. R. Latten und Dipl.-Landw. W. Richarz
Zum Thema Zuckerrübenerte.
Das mechanische Laden von Rübenblatt und Bunkerverfahren in der Rübenerte. 1958. 48 S. DIN A 5. Preis 1,— DM
- 8 **DEULA-Schulen des KTL.**
1960. 68 S. DIN A 5. Preis 1,— DM
- 9 Oberingenieur Herbert Graeser
Folien aus Kunststoff für die Landwirtschaft.
1962. 20 S. DIN A 5. Preis 2,— DM
- 11 Dr. agr. H. L. Wenner und Dr. agr. H. Schulz
Der Forntlader und sein Einsatz
1963. 50. S. DIN A 5, 71 Abbildungen, Preis 2,—
- 12 Dipl.-Ing. Helwig Heidt
Die Trocknung von Körnermais
1963. 48 Seiten mit 15 Abbildungen. Preis 2,— DM
- 13 Obering. Ernst Albert Hamburg, Bauing. Karl-Heinz Hendrich und Dr. Johannes Schmitz
Großsortieranlagen für Kartoffeln — Typenvorschläge
1964. 36 S. DIN A 5, Preis 2,— DM
- 14 Professor Dr.-Ing. Dr. agr. h. c. C. H. Dencker, Dipl.-Ing. H. Heidt, Professor Dr. agr. H. L. Wenner, Dr. agr. C. Kellermann
Trocknung und Lagerung von Mähdruschgetreide im bäuerlichen Betrieb
1965. 88 S. DIN A 5 mit zahlreichen Tabellen und Abbildungen, Preis 3,— DM
- 15 G. Blonken, Kuratorium f. Technik i. d. Landwirtschaft, Frankfurt/M., Dr. W. Hammer, Max-Planck-Institut f. Landarbeit u. Landtechnik, Bod Kreuznach, Dr. W. Rüplich, Max-Planck-Institut für Landarbeit und Landtechnik, Bod Kreuznach, Dr. C. Tietjen, Institut für Humusforschung der Forschungsanstalt für Landwirtschaft Braunschweig-Völkenrode
Flüssigmistverfahren in der Rindvieh- und Schweinehaltung
1966. 160 S. und ca. 132 Abb. DIN A 5. Preis DM 5,—